



# BAHNENGOLF-CLUB NEUTRAUBLING e.V.

Mitglied im Bayerischen Minigolfsport-Verband e.V.

Angela Fuchs  
[pressewart@minigolf-neutraubling.de](mailto:pressewart@minigolf-neutraubling.de)

Neutraubling, den 21. Juli 2024

**Bahnengolf:** Youngster startet mit Rekordrunde auf dem System Beton ins Turnier und holt sich den Meistertitel im Zählspiel – Platz vier für Heimspielerin Corina Reinisch in der Damenwertung

Eine Woche lang war die Kombianlage (Mini- und Miniaturgolf) in Neutraubling Schauplatz für die Austragung der Deutschen Meisterschaft in der Allgemeinen Klasse (Damen und Herren). Nachdem es der Wettergott besonders gut meinte und für trockenes Minigolfwetter sorgte, konnten die 90 besten Sportler\*innen aus 26 Vereinen fast eine Woche lang die Anlage austrainieren. Immer wieder wurden neue Variationen ausprobiert, um die größtmögliche Ass-Chance herauszuspielen. Aus ihrem großen Sortiment von oft vielen hundert verschiedenen Minigolfbällen das richtige Material zu finden, war das große Ziel, bevor es am Mittwoch in den ersten Vorrundentag ging.

An den ersten beiden Wettkampftagen waren je zwei Kombirunden zu absolvieren, die neben der Einzelwertung auch für die Spieltage fünf und sechs der für die Meisterschaft qualifizierten 6 Herren- und 5 Damenmannschaften der 1. Bundesliga zählten. Bei den Herren-Teams holte sich der 1. BGS Hardenberg-Pötter den Meistertitel, bei den Damen war der 1. MGC Dormagen-Brechten siegreich.

Am dritten Spieltag gab es eine Zwischenrunde, wobei sich 6 Damen und 12 Herren für die Finalrunde qualifizierten. Bei dem auf sehr hohem Niveau ausgetragenen Wettkampf in der Schlagzahlwertung konnte sich Lokalmatadorin Corina Reinisch in das Sechserfinale kämpfen. Am Ende erreichte sie den vierten Platz nur knappe fünf Schläge fehlten zu einem Podestplatz. Alice Kobisch vom 1. Mainzer MGC holte sich den Titel mit 291 Schlägen. Die Plätze zwei und drei belegten Melanie Spreier, 1. KC Homburg-Saar (298) und Sarah Schumacher, MGC Dormagen-Brechten (300). Das Maß aller Dinge bei den Herren war Kenny Marc Schmeckenbecher mit einem Topergebnis von 276 Schlägen, was einen Schnitt auf Beton von 25 und auf Miniatur von 21 Schlägen bedeutete. Außerdem konnte er mit 20 Schlägen auf Beton einen neuen Bahnenrekord aufstellen, der bisher bei 21 Schlägen lag. Die U23 Wertung entschied er ebenfalls für sich.

Der vierte Spieltag galt dem Matchplay, das im K.O.-System ausgetragen wurde. 16 Damen und 32 Herren gingen ins Rennen. Hier konnte sich Corina Reinisch noch ins Viertelfinale vorkämpfen und musste nur gegen die spätere Siegerin Vanessa Peuker passen. Das Matchplay der Herren konnte Sascha Spreier, 1. KC Homburg-Saar, im Finale gegen den erfahrenen Weltklassemann Walter Erlbruch, BGS Hardenberg-Pötter, durchsetzen.

Ein würdiges Ende fand die Deutsche Meisterschaft am Abend bei der Siegerehrung in Barbing mit Grußworten vom 1. Vorsitzenden Reiner Weinberger, Bezirksvorsitzende des BLSV Sportbezirk Opf. Barbara Hernes sowie dem Bürgermeister von Barbing

Johann Thiel. Von allen Seiten, ob Gäste, Teilnehmer oder Besucher, gab es großes Lob für die perfekte Organisation bei den Vorbereitungen und im Verlauf der Meisterschaft. Mit standing ovation bedankten sich die Sportler\*innen beim Organisationsteam, voran 1. Vorsitzender Reiner Weinberger, Geschäftsführer Klaus Reinisch, Sportwart Manfred Biller, Turnierleiterin Christine Biller und allen Helfern und Helferinnen, die für einen unvergesslichen Aufenthalt in Neutraubling sorgten. Gar mancher Ausruf „das ist die beste Meisterschaft, die ich je besucht habe“ war von den Sportlern zu hören. Abschließend gab es noch große Partystimmung beim Festessen und Discomusik.